



© PantherMedia/cmwang (VAYMicro)

# „Wir sind noch nicht über den Berg“

Elektroauto-Experte Heimo Aichmaier über die fortschreitende Elektrifizierung des Verkehrs und mögliche Hindernisse dabei.

••• Von Jürgen Zacharias

**H**eimo Aichmaier ist Managing Director bei der Smart Mobility Power GmbH mit Standorten in Wien und Schörfling am Attersee. Das Unternehmen ist 2020 aus der E-Mobilitäts-Branchenallianz Austrian Mobile Power (AMP) hervorgegangen und bietet heute aktuelle Umfragen, Analysen und Strategien ebenso wie Qua-

lifizierungsmaßnahmen und Eventkonzepte rund um den E-Mobilitätsbereich.

**medianet:** Herr Aichmaier, der Anteil reiner Elektroautos an den Neuzulassungen lag 2021 bei rd. 13 Prozent, es wurden mehr als 30.000 Stromer zum Verkehr zugelassen. Wäre ein ähnlicher Erfolg auch ohne Ankaufsförderungen denkbar gewesen?

**Heimo Aichmaier:** Die Förderungen und Steuerbefreiungen

– neben der Ankaufsförderung gibt es auch noch Investitionsprämien für Ladeinfrastruktur sowie steuerbefreiende Maßnahmen – sind natürlich ein wichtiger Impulsgeber für die Kaufentscheidung. Diese werden auch sehr gut angenommen, wie unser aktueller E-Mobility Barometer zeigt. Trotzdem gibt es Luft nach oben. Vor allem die Kommunikation, welche Arten von Förderungen es gibt, wofür, wie viel und wo diese konkret

abzuholen sind, ist verbesserungswürdig. Auch der Weg dorthin ließe sich noch deutlich abkürzen. Der dafür notwendige Zeitaufwand ist sehr hoch, immer wieder sorgen auch technische Probleme für Frustration.

**medianet:** Das heißt, die auf den ersten Blick sehr positive aktuelle Entwicklung könnte sogar noch dynamischer sein?

**Aichmaier:** Ja, wobei man natürlich schon sagen muss: Noch